

Wien, am Mittwoch, den 20. August 1930.

314

~~314~~

Die neue Wohnhausanlage auf dem Engelsplatz in der Brigittenau.

Beginn des ersten Bauabschnittes.

Wie schon berichtet, ist in dem Wohnbauprogramm 1928-1932 der Gemeinde Wien die Errichtung einer gewaltigen Wohnhausanlage in der Brigittenau auf dem Engelsplatz vorgesehen. Der ausgedehnte Wohnhäuserkomplex, der nach den Plänen des Architekten Rudolf Perko errichtet werden wird, soll rund 2000 Wohnungen umfassen und kommt in zwei Bauteilen auf dem von der Wehlistrasse-Luntzgasse-Griegplatz-Leystrasse-Forsthausgasse begrenzten Gelände zur Durchführung. Von dem riesigen Baugelände werden nur rund 25 Prozent verbaut, der andere Teil des Geländes ist für Gartenhöfe, Spielplätze usw. bestimmt. Auf dem Engelsplatz werden zwei turmartige, siebenstöckige Flügel mit einem rückwärts gelagerten fünfstöckigen Quertrakte gebaut werden. Die übrigen Teile der Wohnhausanlage erhalten ausser dem Erdgeschoße noch vier Stockwerke. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungsangelegenheiten hat nun in seiner letzten Sitzung beschlossen, den ersten Teil des grossen Bauprojektes zur Durchführung zu bringen. Der erste Bauteil der neuen Riesenanlage soll 618 Wohnungen, ferner Geschäftslokale, Werkstätten und Ateliers umfassen. Die Anlage wird zahlreiche Balkone mit einer Bodenfläche im Gesamtausmasse von rund 1500 Quadratmeter enthalten. Die Ausführung und Ausstattung erfolgt in der bei den städtischen Wohnhausbauten üblichen Weise, die Höfe werden gärtnerisch ausgestaltet und stehen durch drei Durchfahrten miteinander in Verbindung. Im Gesamtprojekt ist auch die Anlage von zwei Wäschereien, eines Kindergartens und eines Sammelhauses für Koloniakübel vorgesehen. Von diesen Bauten soll im nächsten Bauabschnitt vor allem die grössere Wäscherei zur Errichtung gelangen. Die Baukosten für diese grosse Wohnhausanlage belaufen sich auf rund 11,800.000 Schilling.

Bezirksvertretung Favoriten. Am Freitag, den 29. August d. J., um 4 Uhr nachmittags hält die Bezirksvertretung Favoriten eine Plenarsitzung ab.

.....

Neue Arbeitsvergebungen und Lieferungen.

Gemeindebestellungen für zweieinhalb Millionen Schilling.

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen wieder bedeutende Lieferungen und Arbeiten an das Wiener Gewerbe vergeben und für die im Bau befindlichen Wohnhausbauten der Gemeinde Wien fast zweieinhalb Millionen Schilling für Arbeiten und Materiallieferungen genehmigt. Darunter werden für Erd-Baumeister- und Eisenbetonarbeiten allein 1.770.479 Schilling ausgeworfen, für Schlosserarbeiten 121.000 Schilling, für Spenglerarbeiten 155.500 Schilling, für Asphaltierer- und Schwarzdeckerarbeiten 105.000 Schilling, für Elektroinstallationsarbeiten 23.000 Schilling, für Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten 36.000 Schilling, für die Herstellung von Gehwegen und Spielplätzen 58.000 Schilling, für Tonplattenpflasterungsarbeiten 29.000 Schilling, für die Ziegelzufuhr und die Ziegellagerung 45.000 Schilling, für Zimmermannsarbeiten 25.500 Schilling und für Anstreicherarbeiten 68.000 Schilling:

.....

Morgen Platzkonzert vor dem Rathaus.

Morgen, Donnerstag, findet um 17 Uhr das gewohnte Platzkonzert vor dem Rathause statt. Die Kapelle steht unter der Leitung von Kapellmeister Wilhelm Watzek. Das Programm lautet: 1.) "D'Steirerbuaam" Volksliedermarsch von Joh. Hoffmann, 2.) Ouverture zur Oper "Der Brauer von Preston" von A. Adam, 3.) Walpurgisnacht aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod, 4.) Chor und Hirtenlied aus "Tannhäuser" von R. Wagner, 5.) "An der schönen blauen Donau" Walzer von Joh. Strauss, 6.) Potpourri aus der Operette "Das Fürstenkind" von Fr. Lehar, 7.) München Wien-gleicher Sinn; Polka francais von C. Komzak.

.....